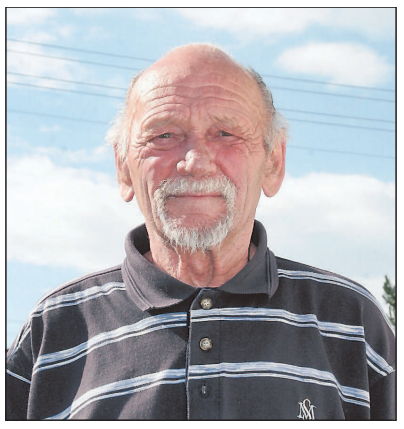
Alte Musikanten erinnern sich

Nach der Wiedergründung ging es mit dem Musikverein stetig bergauf / Zuverlässigkeit und Kameradschaft

Zehn Jahre nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Musikverein durch die Initiative von Bürgermeister Christian Jost im Jahr 1955 wiedergegründet. Einige Mitglieder aus dieser Zeit blicken zurück und schauen auch nach vorne.



Horst Bieberstein, Erich Kaiser, Manfred Kosuch und Joachim Probst (von links nach rechts).

Horst Bieberstein, (71 Jahr alt), Mitglied seit 1955, aktiv von 1955 bis heute, Vorsitzender von 1980–1983:

Früher waren wir fast nur gestandene Männer. In den letzten Jahren hat sich die Kapelle doch sehr verjüngt und Frauen gibt es inzwischen genau soviel wie Männer. Natürlich sind auch die musikalischen Ansprüche größer geworden. Meine persönlichen Höhepunkte waren die Wertungsspiele mit teilweise sehr guten Dirigenten. Mit Stolz und ein bisschen Wehmut denke ich auch an die Zeit, als die Familie Bieberstein mit 14 Musikanten im Orchester vertreten war. Ich hoffe und wünsche mir, dass die Kameradschaft so gut bleibt wie bisher und unsere Nachwuchsjugend weiterhin reibungslos integriert wird.

Erich Kaiser, (70), Mitglied seit 1956, aktiv von 1956 bis heute:

Gegenüber meinen Anfangsjahren im Musikverein konnte das Saxophonregister erheblich ausgebaut werden. Dadurch wurde unser Orchester moderner und die Ära des Dirigenten Joachim Probst fand mit der Filmmusik viel Anerkennung. Ein besonderes Erlebnis für mich waren die Auslandsauftritte im Pitztal, in Camogli und vor allem in Bürglen bei unserer Patenkapelle in der Schweiz. Dort spielten wir in der Kirche die Heilige Messe. Am Ende standen alle auf, klatschen lange Beifall und forderten eine Zugabe. Das war schon einer der schönsten Momente in meiner Musikerlaufbahn. In katholischen Gemeinden steht der Musikverein an erster Stelle und genießt den Rückhalt der Kirche und des Pfarrers. In Tuningen ist das leider nicht der Fall. Zudem wird es durch Schule und Beruf immer schwieriger, das Orchester ordentlich zu besetzen. Wenn bei uns alles so bleibt wie es jetzt ist, dann können alle zufrieden sein.

Manfred Kosuch, (79), Mitglied seit 1956, aktiv von 1956–1987:

Im Laufe der Zeit hat sich vieles verändert. Früher gab es keine separate Ausbildung für den Nachwuchs, heute werden die Weichen schon in der Bläserschule gestellt. Auch die musikalischen Anforderungen an den Einzelnen und das ganze Orchester sind heute viel höher als damals. Dafür herrschte eine tolle Kameradschaft. Unser erstes Wertungsspiel fand in Dunningen statt, noch unter Dirigent Georg Kröhl. Was waren wir aufgeregt – ein Erlebnis voller Spannung. Leider musste ich schon 1987 krankheitsbedingt mit dem Musizieren aufhören. Ich bin jetzt seit 55 Jahren im Verein und sogar Ehrenmitglied. Da bin ich schon ein bisschen stolz drauf. Aufgrund der ausgezeichneten Jugendarbeit mache ich mir um die Zukunft des Musikvereins keine Sorgen.

Georg Bosler und Helmut Mietzler (v. l. n. r.)

Joachim Probst, (67), Mitglied seit 1956, aktiv von 1956–1988, Dirigent von 1967–1988:

Für mich war das 50er-Fest 1974, verbunden mit den damaligen Jugendkritikspielen ein Höhepunkt, zumal mir die Jugendarbeit stets ein besonders Anliegen war. Aber auch die Wertungsspiele und die Auslandsbesuche in der Schweiz und in Österreich sind mir in bester Erinnerung. Ich bin inzwischen nicht mehr in das aktive Geschehen eingebunden. Aber der sicht- und hörbare Erfolg weist auf ein gut funktionierendes Vereinsleben hin. Allerdings gibt es wohl einen erheblichen Mangel an Schlagzeugern, Um den Anforderungen an ein modernes Blasorchester gerecht zu werden, müsste man diesbezüglich in der Ausbildung gezielt etwas unternehmen. Ansonsten ist die Nachwuchsarbeit bei Ute Böcher in besten Händen. Sie führt den von mir in den 1970er- und 1980er-Jahren angestrebten Weg erfolgreich fort. Deshalb und dank der gegenwärtigen Vorstandschaft sehe ich den Musikverein für die kommenden Jahre bestens gerüstet.

Georg Bosler, (73), Mitglied seit 1956, aktiv von 1956–1971, Vorsitzender von 1975–1977:

Was heute selbstverständlich ist, hätte man früher kaum für möglich gehalten: Die Anzahl der Frauen im Orchester hat enorm zugenommen. Nahezu vorbildlich ist inzwischen die Jugendarbeit. Hier sind gut ausgebildete Lehrkräfte am Werk, die für qualifizierten Nachschub sorgen. Höhepunkte sah ich in meiner aktiven Zeit mit der Partnerschaft zur Kapelle in Bürglen und den alljährlichen Wunschkonzerten, die immer etwas besonderes waren. Auch die Musikerfasnet war für mich immer ein tolles Ereignis. Leider scheint es dafür in Tuningen kein Interesse mehr zu geben, weder von den Aktiven noch von den Bürgern, die diese Veranstaltung zuletzt nicht mehr angenommen haben. Für die Zukunft wünsche ich dem Verein einen guten Zusammenhalt und viel Erfolg.

Helmut Mietzner, (86), Mitglied seit 1957, aktiv von 1957–2001, Vorsitzender von 1965–1966:

Wertschätzung, Zuverlässigkeit und Zusammenhalt waren zu meiner aktiven Zeit wichtige Grundwerte unter den Kameraden. Leider ist dies heute nicht mehr in dem hohen Maße vorhanden. Dafür hat die Nachwuchsförderung schon sehr lange einen hohen Stellenwert und gilt in der Region als vorbildlich. Während heute viele Jugendliche sehr gerne zum Musizieren in den Verein kommen, war das in den 1960er-Jahren noch ganz anders. Da hatte man noch Probleme, junge Menschen für die Musik zu begeistern. Im Orchester sind das Leistungsniveau und das Repertoire über die Jahre sehr gewachsen. Da hat sich in den vergangenen Jahrzehnten einiges getan. Höhepunkte waren für mich die vielen schönen Konzerte, die erfolgreichen Wertungsspiele und die Jubiläumsfeierlichkeiten 1974 und 1984. Es gab aber auch manche Talsohle. Zum Beispiel den Weggang von Dirigent Georg Kröhl im Jahr 1960 und die schwierige Zeit danach bis ein neuer dauerhafter Nachfolger gefunden war. Sehr bedauert habe ich auch, dass ich vor zehn Jahren aus gesundheitlichen Gründen mit dem Musizieren aufhören musste. Natürlich hoffe ich, dass sich auch zukünftig junge Menschen für den Musikverein begeistern und damit den Fortbestand sichern und dass Werte wie gute Kameradschaft, Zuverlässigkeit und Wertschätzung untereinander wieder stärker gelebt werden. ktu

Wir gratulieren zum 100-jährigen Bestehen
WIEDENMANN
Palettenservice GmbH
• Anfertigung von Holzpaletten
• Kisten und Verschläge
• Paletten-Reparaturen
• sonstige Holzverpackungen
Gewerbestraße 1/1
78609 Tuningen
Tel.: 0 74 64 / 98 12 00
Fax: 0 74 64 / 98 12 01
Internet: www.wiedenmanngmbh.de · E.Mail: Info@wiedenmanngmbh.de

Physiotherapie - Praxis
Roland Vogel
Krankengymnastik und Massage
Schwarzwaldstrasse 5
78609 Tuningen
☎ 07464-546
www.physiotherapie-tuningen.de

ÜBERALL ZU HAUSE
Service-Partner
truma bürstner
• Reparaturen aller Fabrikate
• Gasprüfung • TÜV
• Einbauten von Solar-, Klima- und Sat-Anlagen, Mover usw.
FAHRZEUGSERVICE
irion
78609 Tuningen · Gewerbestraße 3
Telefon 0 74 64 / 28 11 · Telefax 32 65

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum
Neben unserer reichhaltigen Speisekarte bieten wir leckere und leichte Sommergerichte an!
Gasthof Kreuz
Besitzer: Familie Mauthe
78609 Tuningen · Bachstraße 7 · Tel. 0 74 64 / 5 36

Schwester Johanna Merz
Trossinger Straße 7
78609 Tuningen
☎ 07464 96036
Fax 07464 96037
Mobil 172 7882588
78056 VS-Schwenningen
☎ 07720 997630
78166 Donaueschingen
☎ 0771 12491
info@pflegedienst-merz.de
PFLEGE & MEHR.
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Schwester Johanna Merz
• Pflege • Hauswirtschaft
• Beratung • Schulung
• 7 Tage/24 Stunden

Bäckerei – Konditorei
Steger
...aus Liebe zur Tradition.
aus Ihrer kleinen, feinen Bäckerei im Ort!
78609 Tuningen · Hauptstraße 10
Telefon (0 74 64) 7 50 · Fax (0 74 64) 22 73

Wir gratulieren dem Musikverein Tuningen recht herzlich zum Jubiläum und wünschen frohe Festtage
• Läuft Ihre Produktion optimal?
• Arbeiten Ihre Handlinggeräte störungsfrei?
• Brauchen Sie kurzfristig kompetente Unterstützung?
Wir helfen Ihnen gerne!
Mussar Prozessoptimierung
Tuningen, Gartenstraße 10
Tel. 0 74 64 / 98 12 22
www.mussar.de
MUSSAR Prozessoptimierung

DAS GOLD UNSERER HEIMAT
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.
Wir danken für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
HIRSCH
PRIVATBRAUEREI SEIT 1782

Metzgerei Otmar Kramer
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 7.00 - 12.30 Uhr
Keine Betriebsferien!
Hauptstraße 14 | 78609 Tuningen | Tel: 07464 37012 | Fax: 07464 37013
• Ganztägiger Imbiss warm und kalt (auch zum mitnehmen)
• Täglich wechselndes Mittagsmenü
• Große Auswahl an Fleisch- und Wurstwaren
• Täglich frische Backwaren
• Partyservice
Wir gratulieren zum Jubiläum!
Web: www.metzgerei-kramer.de | Email: info@metzger-kramer.de